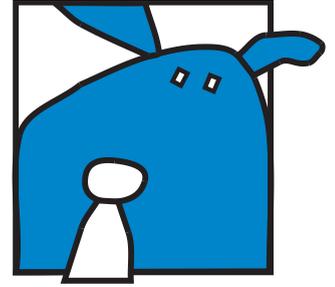


Senioren und Hunde

Freude teilen und Einsamkeit lindern



Hunde - oft lebenslange Begleiter des Menschen, bis der Umzug in eine Senioreneinrichtung ansteht. Auch der Nachbarhund, der immer genau so herzlich begrüßt wurde wie der Nachbar selbst und immer Stoff für Gespräche bot, fehlt hier. Die Kraft, für einen Hund verantwortlich zu sorgen, ist nicht mehr da. Aber die Freude, ihn zu spüren, zu streicheln, zu füttern, mit ihm zu reden, die bleibt - der Wunsch danach auch.



Dass dieser Wunsch erfüllt werden kann, dass die Nähe zu Tieren, die Freude an der Begegnung eine Bereicherung, eine Steigerung der Lebensqualität ist, das beobachten die Betreiber von Seniorenheimen, wenn sie ihre Türen für Vierbeiner öffnen. Es werden immer mehr, die nach einem Hundebesuch fragen. Wir wollen diesen Wunsch erfüllen. Aber nicht jeder Hund steht gern im Mittelpunkt und begegnet allen Wünschen nach Nähe entspannt und mit Freude. Nicht jeder Mensch, der gemeinsam mit seinem Hund eine Aufgabe sucht, kann sich regelmäßig und zuverlässig einmal in der Woche verpflichten. Daher prüfen wir sorgfältig, ob Mensch und Hund ein starkes Team bilden, das diese erfüllende, aber auch anspruchsvolle Tätigkeit ausführen kann.

Eine Tierärztin mit Zusatzausbildung für Verhaltenskunde prüft die Hunde in Situationen, die im Einsatz alltäglich sein werden, und erfahrene Fachleute unterrichten künftige Teams. Nach einer theoretischen und praktischen Prüfung suchen wir einen möglichst wohnortnahen Einsatzort, an dem ein kontaktfreudiger Hund Partner findet, die mit ihm Ball spielen oder Leckerlis verteilen oder ihn streicheln.

Wenn Beschäftigungstherapeuten und Altenpfleger eine verlässliche Brücke zwischen dem Mensch-Hund-Team und den Bewohnern bilden, können sich Beziehungen entwickeln, die alle bereichern. Dann können gemeinsame Erlebnisse Stoff für Gespräche auch über den Besuch hinaus bieten.

Unsere Statistiken zeigen, dass die Lebensfreude der Bewohner durch einen Hundebesuch steigt, dass sich die Stimmung aufhellt. Aus medizinischer Sicht ist erwiesen, dass bei nachlassenden intellektuellen Fähigkeiten Emotionen noch lange erhalten bleiben. Gerade die sind es, die von den Hunden angesprochen werden. Was ein Hundebesuch bedeutet, kann man kaum treffender auf den Punkt bringen, als eine Seniorin aus einem unserer Programme: Ob wir spielen oder humpeln, der Hund liebt uns immer!

